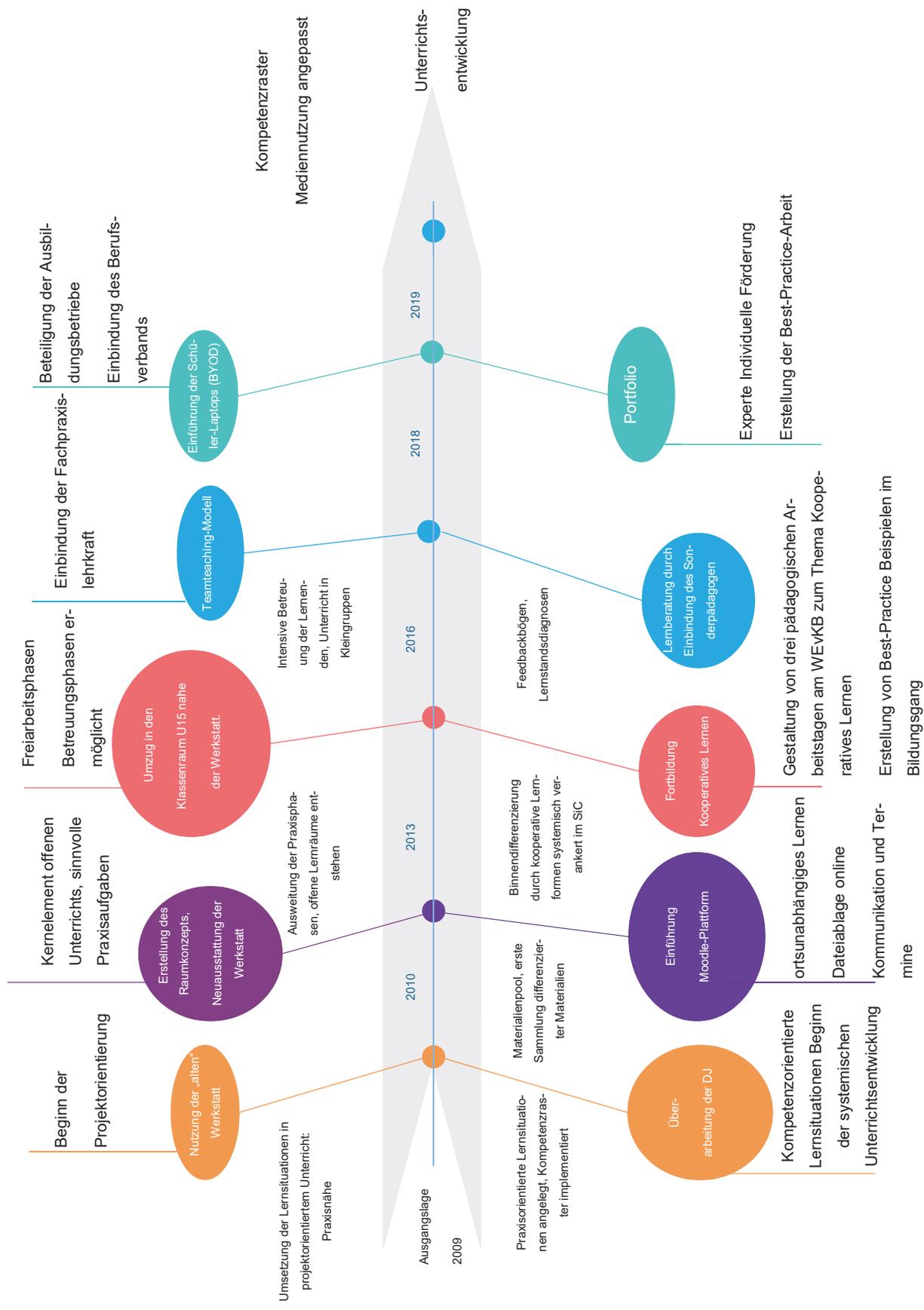
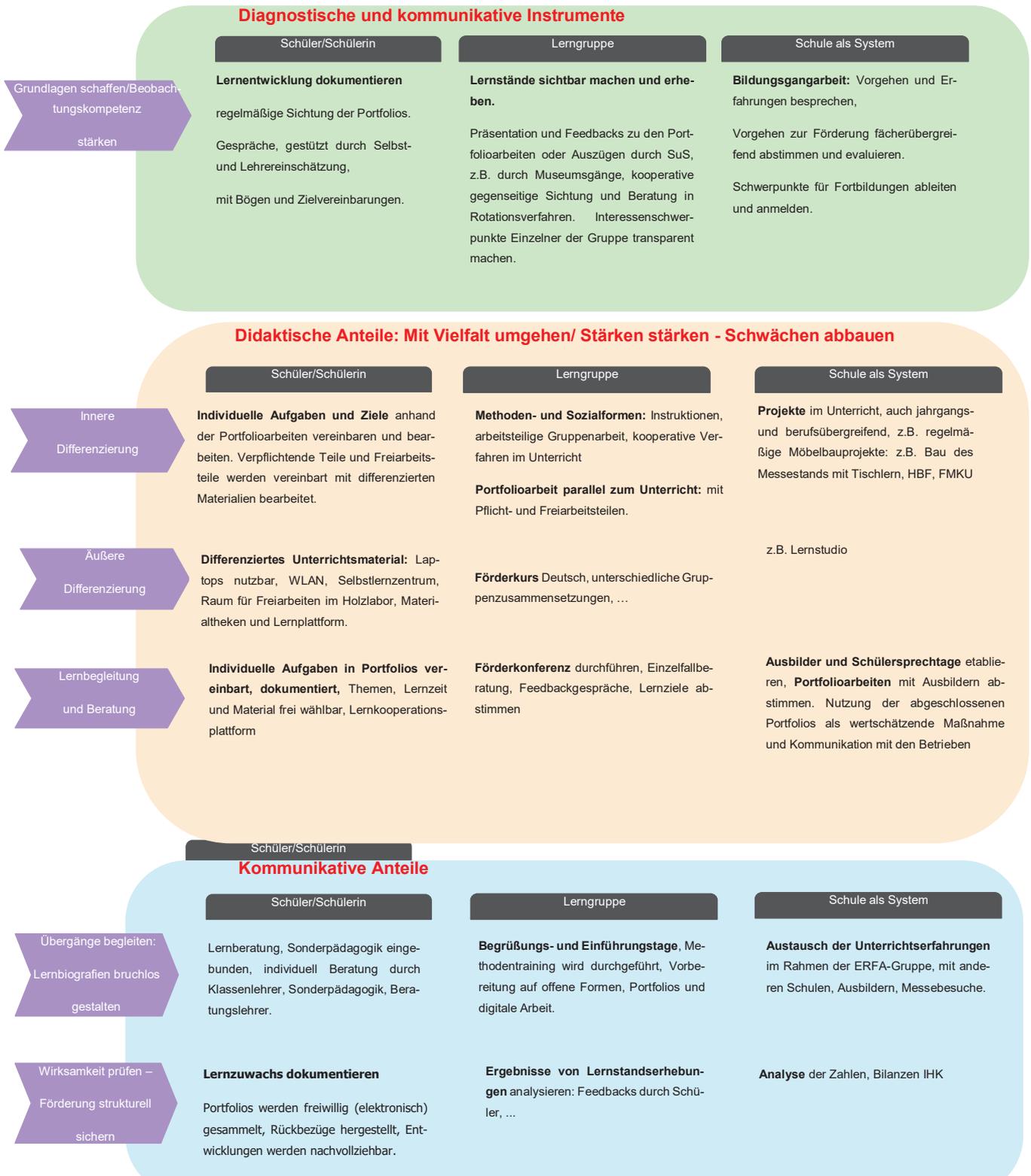


2.3 Visualisierung der didaktisch-methodischen Elemente im Bildungsgang



8.5 Das Individuelle Förderkonzept FMKU: Vorschlag für die Bildungsgangskonferenz

Die folgende Grafik bildet das Konzept entsprechend der Vorgaben des MSW ab.



Das Konzept der Individuellen Förderung steht in Zusammenhang mit drei weiteren Konzepten: Raum-, Medien- und Kooperationskonzept.

9.1 Präsentationsplakat für die Bildungsgangkonferenz: Portfolioarbeit

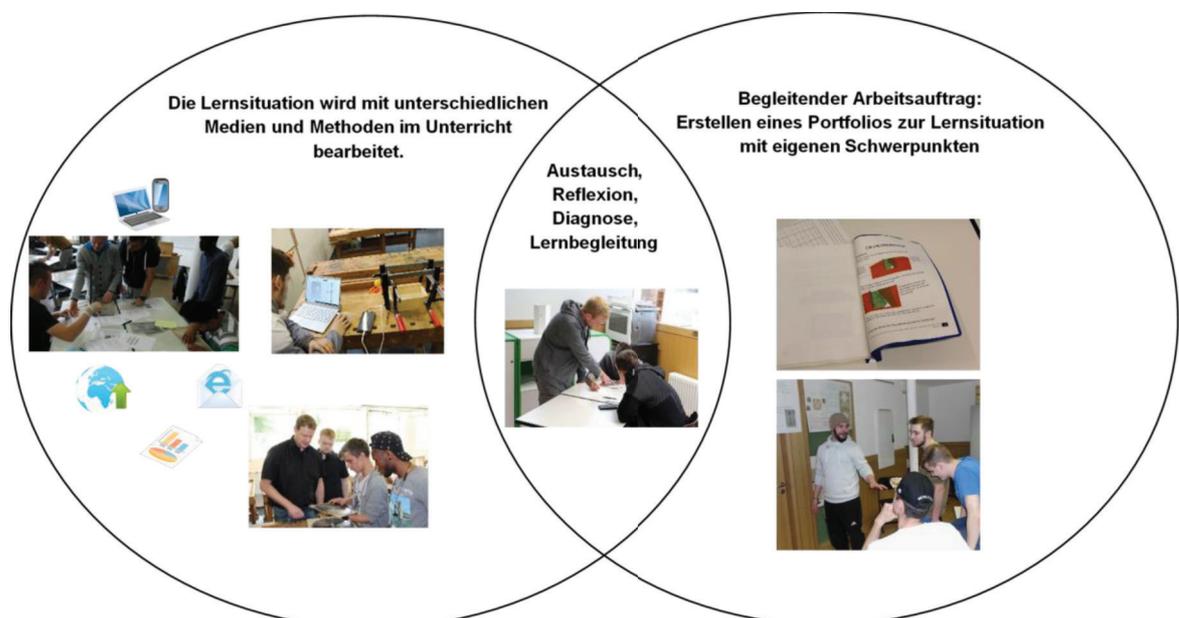
Was ist ein Portfolio?

Ein Portfolio ist eine (digitale) Mappe, in der Materialien zu einem Lernprozess gesammelt und reflektiert werden. Das Portfolio ist wie ein Schaufenster, in dem „ausgestellt“ wird, was ein Lernender oder eine Lerngruppe selbstständig erarbeitet hat. Es veranschaulicht die eigene Lernentwicklung. Die Schüler gestalten das Portfolio frei.

Umsetzung im Lernfeldunterricht

Portfolios können parallel zum Unterricht oder in den Unterricht eingebunden erstellt werden, wichtig ist, dass Schüler eigene Ziele setzen und eigenständig bearbeiten.

Lernen wird sichtbar und nachhaltiger, wenn selbstbestimmte Inhalte erarbeitet werden und Lernwege begründet werden (Selbsteinschätzung, Feedbackgespräche, Präsentationen).



9.2 Präsentationsplakat: Phasen der Portfolioarbeit für die Bildungsgangkonferenz

Förderliche Rahmenbedingungen für Portfolioarbeit

Portfolioarbeiten sind kompatibel zu offenen Lernlandschaften. Selbstständiges Arbeiten (räumlich und zeitlich wie in projektorientiertem Unterricht der Berufsschulen) bieten gute Anknüpfungspunkte. Hier kann Zeit, Beratung, Betreuung und eigenständiges Lernen realisiert werden.

Phasen der Portfolioarbeit



1. Einführung

- Thematische Ausrichtung nach curricularen Vorgaben
- Mitgestaltung steht im Fokus, z.B. Lernlandkarte.

Individuelle **Aufgaben, Schwerpunkte**



2. Sammeln

- Individuelle Interessen,
- Material zusammentragen
- Pflicht- und individuelle Aufgaben auswählen



3. Arbeitsphase

- Überarbeitung, um Materialien zu verbessern
- Begleitung und Beratung
- Überarbeitungs- und Reflexionsprozess

...?)



5. Veröffentlichung:

- Museumsgang, Präsentation, etc.
- (Mit-)Beurteilen:
Schüler- und Lehrer-Feedback



4. Reflexionsphase

- individuelle Lernsituation beleuchten
- Feedback zu Inhalt, Wissenszuwachs, Erkenntnissen
- Methoden, Strategien, individuelle Fortschritte

